

Gesundheitskonzern Fresenius Kabi investiert in Biosimilars

Graz, 22. September 2023. - Der Gesundheitskonzern Fresenius Kabi setzt weiter auf den Standort in Graz, Österreich. Bis 2026 werden rund 28 Mio. Euro investiert, um die weltweit steigende Nachfrage an biopharmazeutischen Arzneistoffen sicherzustellen.

„Mit unserer Investition in Biosimilars in Graz, stärken wir nicht nur den Wirtschaftsstandort, sondern leisten in Zeiten angespannter globaler Lieferketten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung unserer Patient:innen mit hochkomplexen biologischen Arzneimitteln“, erklärt Mag. (FH) Michael Mayr, Geschäftsführer von Fresenius Kabi Austria. Mit Produkten aus heimischer Produktion werden Menschen versorgt, die an Autoimmunerkrankungen leiden. Bereits in den letzten drei Jahren investierte der Konzern über 60 Millionen Euro in die strategische Erweiterung des österreichischen Standorts.

„Der Life Science-Sektor zählt zu den Schlüsselbereichen unserer Wirtschaft und zeichnet sich durch umfangreiche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aus. Ich freue mich, dass sich Fresenius Kabi mit ihrer Investition für den Standort Österreich entschieden hat. Diese Investition schafft regionale Arbeits- und Wertschöpfungseffekte. Gleichzeitig stärkt sie auch den Produktionsstandort Österreich“, so Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher.

Fresenius Kabi hat sich unter anderem auf die Produktion und Vermarktung von Biosimilars spezialisiert. Dies sind Nachfolgeprodukte von biologisch hergestellten Arzneistoffen, die aus großen, komplexen Molekülen bestehen und aus lebenden Zellen gewonnen werden. Sie können zur Behandlung schwerer Erkrankungen, darunter Autoimmunerkrankungen, eingesetzt werden. Biosimilars senken Behandlungskosten und leisten somit einen wertvollen Beitrag zur Versorgung von Patient:innen und zur Entlastung des Gesundheitssystems.

Das aktuelle Investitionsvolumen beträgt rund 28 Mio. Euro und sichert nicht nur den Standort Graz, sondern schafft auch neue Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen - vom Labor bis zur Verpackung. „Unser Fresenius Kabi Werk in Graz wird damit einen großen Teil der Wertschöpfungskette des Biosimilar Geschäfts abdecken, von der Abfüllung des Arzneistoffs, über die Analytik und Verpackung bis hin zur weltweiten Belieferung unserer Vertriebseinheiten“, berichtet Geschäftsführer und Werksleiter Dr. Frank Wilgmann.

Am Standort Graz existiert langjährige Erfahrung mit der Fertigung von komplexen Arzneimitteln. So hat man bereits Erfahrung mit der Endmontage und Verpackung von biologischen Produkten gesammelt. In Kombination mit dem Verpackungs- und Logistikzentrum in Werndorf ergeben sich ideale Voraussetzungen, um weitere Schritte der Wertschöpfungskette zu integrieren.

Corporate Data

Fresenius Kabi Austria GmbH, ein Tochterunternehmen des internationalen Gesundheitskonzerns Fresenius Kabi, ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, Infusionstherapie und klinische Ernährung. Das Fresenius Kabi Werk in Graz produziert sterile Arzneimittel und hat sich auf komplexe Prozessanforderungen und innovative Technologien spezialisiert. Das Werk erfüllt lokale, europäische und US-amerikanische GMP-Regulatorien und stellt, mit jährlich über 160 Mio. Stück abgefüllten Einheiten, die Versorgung des nationalen sowie internationalen Marktes sicher.

Die Aktivitäten an den Standorten in Graz, Werndorf, Grambach und Linz umfassen die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Produkten, die zur Verbesserung der Lebensqualität chronisch und kritisch kranker Patient:innen im Krankenhaus und im außerklinischen Bereich beitragen. Insgesamt rund 1600 Mitarbeiter:innen arbeiten ganz im Sinne der Leitlinie „caring for life“.

[Home - Fresenius Kabi Austria \(fresenius-kabi.com\)](https://www.fresenius-kabi.com)



Bundesminister Martin Kocher und Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl flankiert von den beiden Geschäftsführern von Fresenius Kabi Austria, Michael Mayr (li.) und Frank Wilgmann (re.)



Herstellung biopharmazeutischer Arzneistoffe



Fresenius Kabi Graz

Weitere Bilder zum Download verfügbar.